

Am 30. Januar fährt sich der geheimnisvolle Tag von Mayerling, welcher das österreichische Staatsgebilde in seinen tiefsten Tiefen erschütterte und den Sturz der Dynastie im Weltkrieg vorbereitete. Nachdem ungezählte mehr oder weniger berufene Federn vergebens versucht hatten, das Rätsel von Mayerling aufzuhellen, brachte bekanntlich der Kulturhistoriker Prof. Dr. **Planig** die Lösung. Die Resultate seiner Arbeiten sind in einer Reihe von Schriften niedergelegt. An ihrer Spitze stehen:

Planig

Denkschrift der Baronin Vetsera

über
die Katastrophe von Mayerling
und den dabei erfolgten Tod ihrer Tochter
Mary von Vetsera.

20. Auflage

Broschiert M. 2.—. In Ganzleinen gebunden M. 3.50

Vorliegende Rechtfertigungsschrift sandte im Jahre 1889 die Mutter der unglücklichen Mary Vetsera an den Kaiser von Österreich. **Planig**, dem Biographen des Kronprinzen, gelang es, später auf Grund seiner bis in die Hofburg reichenden Verbindungen, eine authentische Abschrift des Originals sich zu beschaffen und in dem hier vorliegenden Buche zu veröffentlichen. Als historisches Quellenmaterial zu dem Geheimnis von Mayerling nimmt dasselbe heute die erste Stelle ein, da es die intimsten Vorgänge unmittelbar vor und nach dem schrecklichen Tode des Kronprinzen bis ins Einzelne enthüllt. — Das bedeutendste Buch der Kronprinz-Rudolf-Literatur aber ist:



Planig

Die volle Wahrheit

über den Tod des

Kronprinzen Rudolf von Österreich

nach amtlichen und publizistischen Quellen sowie den hinterlassenen Papieren.

51. Auflage. Mit 116 Illustrationen. In Ganzleinen gebunden. Zwei Bände M. 12.—

Professor Joh. Schneiderhan schreibt: „Die Tragödie von Mayerling gab den Anstoß zu **Planig**' nachmals über die ganze Erde verbreitetem Buch: „Die volle Wahrheit“, das, abgesehen von seinen dichterischen Werken, vielleicht **Planig**' beste Prosa aufweist. In der ganzen österreichischen Monarchie war das berühmte Buch verboten. Wo es auftauchte, wurde es konfisziert. Heute ist das Buch frei für alle Lande und jedermann liest es. Was bisher nicht bekannt war, ist die Tatsache, daß die Kaiserin **Elisabeth von Österreich**, Rudolfs Mutter, ein Exemplar der jeweilig neuesten Auflage des von ihren Berichten verbotenen Buches, das eine glänzende Rechtfertigung ihres unglücklichen Sohnes darstellt, ständig mit sich führte.“

Ergänzen Sie auch rechtzeitig Ihren Vorrat von **Planig**' neuem Roman „**Helbin des Alltags**“, der zunehmend stark gefragt wird, sowie dessen vielgelesenen Werke: „Die Hege von Goslar“, „Weihnachten im Walde“, „Die Weiber von Weinsberg“ usw., wie auch das neue Buch über **Planig**: Lobau, „Spaziergänge mit **Planig**“.

Um **Planig**' Werke in immer weitere Kreise zu tragen, liefern wir im laufenden Monat jedes Werk von **Planig**, sowie alle Schriften über **Planig**' Werke bei vierteljährlicher Abrechnung und Zahlung fest mit

50 Prozent

Verlangen Sie **Planig**-Katalog.

A. Piehler & Co., Wittenberg und Berlin

Verlags-Auslieferung nur in Wittenberg (Bezirk Halle)

Z